

Fraktionsmitglieder:

Franz Federmann
Herbert Forster
Sebastian Kriesel, BA-Vorsitzender
Johann Sauerer, Stadtrat
Jürgen Schrader, Fraktionssprecher
Sibylle Schrott
Christina Stelzer
Christian Stockmann
Jürgen Umseher, 2. stellv. BA-Vorsitzender
Simon Völker

Antrag zur Sitzung am 15.03.2017

Ausbau der B 471 West zur Entlastung der A99 und Erhöhung der Kapazitäten an den Knotenpunkten A8 und A92

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, sofortige Verhandlung mit den zuständigen staatlichen Behörden mit dem Ziel notwendiger Planungsschritte für einen Ausbau der B471 zwischen A8 bis zur A92 auf vorhandener Trasse aufzunehmen.

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, die Planungsschritte für einen Umbau der Knotenpunkte an der A8 West und der A92 zur erhöhten Leistungsfähigkeit einzuleiten

Ausbau B471 zur Entlastung A99

Der Autobahnring München A99 ist im Bereich des Westens und des Nordens täglich überlastet. Insbesondere im Bereich der Tunnel Allach und Aubing sind Stauungen an der Tagesordnung. Von Seiten der Autobahndirektion ist die Erweiterung des Autobahnringes im Westen auf sechs und im Norden auf acht Streifen geplant. Im Bereich des Tunnels in Allach werden Vorüberlegungen über einen neuen Tunnel angedacht um die Leistungsfähigkeit zu steigern und das tägliche Verkehrschaos zu entschärfen.

Ein neues Tunnelbauwerk in Allach ist der aufwendigste Bereich des Autobahnringes (Tunnel im Grundwasser), daher ist die Realisierung aufwendig, teuer und langwierig. Eine Realisierung nimmt Jahrzehnte in Anspruch.

Als Zwischenlösung würde sich ein durchgehender Ausbau der B471 von der A8-West AS Dachau bis zur A92 als Entlastung der Eschenrieder Spange und des Bereichs der A99 bei Allach anbieten.

Es müsste eine durchgängig höhenfreie Verbindung mit Überholmöglichkeiten auf dem nicht ausgebauten Teilstück von der AS Dachau Ost bis zur A92 geschaffen werden (auf bestehender Trasse)

Für den Antrag
Jürgen Umseher
Sebastian Kriesel
Johann Sauerer